

Amtsblatt Chemnitz

Bürgerforum S. 2
Bundespräsident Wulff begrüßt Oberbürgermeisterin und Teilnehmer zur Fachtagung

Grundschulbezirke S. 3
Mit der Neuordnung will die Stadtverwaltung die 40 Grundschulen in Chemnitz erhalten

Richtig entsorgen S. 3
Tipps und Hinweise des Umweltamtes, wie Altfahrzeuge richtig stillzulegen sind

Tampere S. 4
Die Städtepartnerschaft mit der finnischen Metropole feiert 2011 ihr 50-jähriges Bestehen

Einblicke S. 4
Sonderausstellung im Naturkundemuseum zur Klimageschichte unseres Planeten

Die rosa-rote Gold-Kür

Vierter Europameistertitel für Chemnitzer Eiskunstlaufpaar – Neue Kür der Steuer-Schützlinge verzauberte Schweizer Publikum und erlebten ihr persönliches »Wunder von Bern«

Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf hat das Chemnitzer Eiskunstlaufpaar Aljona Savchenko und Robin Szolkowy den Titel geholt. Im schweizerischen Bern gewannen sie in einer denkbar knappen Entscheidung ihren vierten Titel bei Europameisterschaften.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Ich gratuliere beiden herzlich zum Gewinn des Europatitels. Ich denke, viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben wie ich die Daumen gedrückt. Wie so oft, war es auch diesmal wieder sehr spannend. Umso mehr freue ich mich für die beiden, dass es geklappt hat. Ich freue mich schon auf die bevorstehenden Weltmeisterschaften in Tokio. In bin sicher, dass Aljona Savchenko und Robin Szolkowy auch dort wieder eine gute Figur machen werden.«

Das Chemnitzer Eiskunstlaufpaar wird vom ehemaligen Eiskunstlauf-Weltmeister Ingo Steuer trainiert. In ihrer Karriere haben Savchenko und Szolkowy neben vier EM-Titeln, zwei WM-Titeln auch eine Bronzemedaille bei den Olympischen Winterspielen im vergangenen Jahr im kanadischen Vancouver gewonnen. Die Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften finden bereits Ende März in der japanischen Hauptstadt Tokio statt.



Geschafft: Aljona Savchenko und Robin Szolkowy am Ende ihrer »Pink Panther«-Kür im schweizerischen Bern. Foto: ddpimages

Stadtrat beschließt Sparpaket

Verabschiedete Maßnahmen reduzieren strukturelles Defizit um rund 45,5 Millionen Euro

Der Chemnitzer Stadtrat hat am vergangenen Mittwoch den zweiten Teil des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzepts (Ekko) in einem Umfang von 11,5 Millionen Euro beschlossen. Die Stadträte stimmten 49 der 65 Maßnahmen, zum Teil in geänderter Fassung, zu. Damit werden auf das entscheidende Jahr 2015 bezogen zusammen mit dem ersten Teil Ekko 45,5 Millionen Euro Millionen Euro strukturell eingespart. Das kamerale Haushaltsdefizit im Jahr 2015 wird zwar nicht gänzlich ausgeglichen, das Minus liegt jedoch statt anfangs bei rund 46,3 Millionen Euro nur noch bei ca. 800.000 Euro.

»Ich danke den Stadträtinnen und Stadträten für eine sachliche und verantwortungsvolle Diskussion«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Einsparungen gehören zu den schwierigsten Entscheidungen, die Stadträte treffen müssen, und Vorschläge dafür zu machen, das war die schwierigste Aufgabe, der wir uns als Verwaltung stellen mussten. Insgesamt ist uns ein guter, vertretbarer Kompromiss gelungen, der es uns ermöglicht, die Entwicklungkerne der Stadt zu erhalten und weiter zu stärken.«

weiter auf Seite 2

Erster Jahrmarkt im neuen Jahr

Der erste Jahrmarkt 2011 findet am 7.2., 9 bis 16 Uhr, rund um das Chemnitzer Rathaus statt. Die Händler bieten wieder ein vielfältiges Warensortiment an. Weitere Fragen beantwortet das Sachgebiet Marktwesen im Ordnungsamt unter Telefonnummer 0371/488-3130.

www.chemnitz.de

Buchpremiere im Tietz-Café

Klaus Walther, Literaturwissenschaftler aus Chemnitz, liest am 8. Februar, 19 Uhr, im Café Tietz, aus seinem zweiten Kriminalroman »Burgunder ist so rot wie Blut«. Das rätselhafte Ableben des Oberstudienrates Hannig führt die Polizei bis nach Burgund in Frankreich. Der Eintritt ist frei.

www.dastietz.de

Konzert der Preisträger

Eingeladen zu einem öffentlichen Konzert mit den Preisträgern des 20. Regionalwettbewerbs »Jugend musiziert« wird am Sonntag um 16 Uhr in den Veranstaltungssaal der Sparkasse Chemnitz im Moritzhof auf der Bahnhofstraße). Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

www.galerie-roter-turm.de

Winterdampf auf der Feldbahn

Das Sächsische Eisenbahnmuseum lädt am 13.2. von 9 – 17 Uhr zu einem winterlichen Rundkurs mit der Dampflok Leo 70 ein. Die Runde auf der Feldbahnanlage ist einen Kilometer lang. Aufwärmen können sich die Gäste dann beim Wintergrillen und einem heißen Glühwein.

www.sem-chemnitz.de

Kunst in Familie

Mit der Veranstaltungsreihe »Kunst in Familie« lädt die Neue Sächsische Galerie zu einem sonntäglichen Kunstspaziergang in die Galerie ein, bei dem zeitgenössische Kunst für Groß und Klein auf spielerische Art erlebbar wird. Veranstaltung am Sonntag, 6. Februar, 14 Uhr, im Tietz.

www.dastietz.de

Auftakt für Bürgerforum

VHS startet ins Sommersemester

Das Sommersemester 2011 der Volkshochschule im Tietz startet im März mit mehr als 800 Kursen, Veranstaltungen und Workshops. Das Programmheft für das Semester liegt seit dem Montag in allen öffentlichen Einrichtungen wie Sparkassen, Kinos, Schulen, Einkaufszentren und natürlich im Tietz für alle Interessierten aus. Weitere Informationen gibt es unter 0371 / 488 43 43 und unter www.vhs-chemnitz.de

Stipendium: TU nimmt an Programm teil

Das nationale Stipendienprogramm – auch »Deutschlandstipendium« genannt – beginnt zum Sommersemester 2011. Acht Prozent aller Studenten in Deutschland sollen mittelfristig ein monatliches Stipendium in Höhe von 300 Euro erhalten, wobei jeweils die eine Hälfte vom Bund und die andere Hälfte von privaten Geldgebern – insbesondere aus der Wirtschaft – übernommen wird. »Auch die Technische Universität Chemnitz möchte künftig begabten Studierenden mit dem Deutschlandstipendium ein zusätzliches Angebot zur Studienfinanzierung unterbreiten«, sagt Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor der TU Chemnitz. Vom neuen Stipendienprogramm verspricht sich der Rektor auch die Stärkung des Studienstandorts und des Netzwerks der Universität. Die Studierenden der TU können sich in der Zeit vom 15. Februar bis 4. März 2011 um Stipendium bewerben.

www.tu-chemnitz.de/tu/deutschlandstipendium

Tage der offenen Tür an Schulen

Weitere Schulen laden am Wochenende zu einem Tag der offenen Tür ein, bei denen sie ihr Angebot vorstellen. Bereits am Freitag öffnet das Gymnasium Einsiedel seine Pforten (im Internet unter www.gymnasiumeinsiedel.de). Am Samstag folgt das Gregorius-Agricola-Gymnasium (im Netz: www.agricola-gymnasium.de). Zudem sind ebenfalls am Samstag diese Mittelschulen geöffnet: Albert-Schweitzer-Mittelschule (www.albert-schweitzer-mittelschule-chemnitz.de), die Josephinen-Mittelschule (www.josephinenschule.de), die Mittelschule »Am Flughafen« (www.ms-am-flughafen.de), sowie die Mittelschule Schönau/Siegmars (www.c.shuttle.de/ms-schoenau). Ebenfalls am Samstag lädt das Berufszentrum für Wirtschaft I ein (www.bszi.wirtschaft-chemnitz.de). Die Annenschule kann nächste Woche besucht werden (www.annenschule.de).

Bundespräsident Wulff begrüßt Oberbürgermeisterin und Teilnehmer zu Fachtagung im Berliner Schloss Bellevue

Das von Bundespräsident Christian Wulff initiierte Bürgerbeteiligungsprojekt BürgerForum 2011 nahm am vergangenen Montag in Schloss Bellevue, dem Berliner Amtssitz des Bundespräsidenten, seine Arbeit auf. Zur Fachtagung reiste auch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in die Hauptstadt. Chemnitz gehört als einzige sächsische Stadt zu den 25 am Modellprojekt teilnehmenden Kommunen aus ganz Deutschland – insgesamt bewarben sich dafür 160.

Begleitet wurde das Chemnitzer Stadtoberhaupt von Ivo Haag, der die Fahrt nach Berlin stellvertretend für die 400 BürgerForum-Teilnehmer aus Chemnitz antrat und ebenfalls eine Einladung zur Eröffnungskonferenz erhalten hatte.

Erste Themen besprochen

Bundespräsident Christian Wulff begrüßte die Oberbürgermeister, Landräte und Teilnehmer aus den am Modellprojekt beteiligten 25 Städten und Landkreisen persönlich. In Arbeitsgruppen diskutierten die mehr als 90 Gäste der Fachtagung über die Themen des BürgerForums und erarbeiteten erste inhaltliche Leitfragen für den weiteren Projektverlauf. Der Bundespräsident diskutierte mit seinen Gästen, wie das Zusammenleben in einer immer vielfältiger werdenden Gesellschaft künftig gestaltet werden kann. Die Oberbürgermeisterin nach ihrer Rückkehr aus Berlin: »Chemnitz nimmt als einzige sächsische Stadt



Bundespräsident Christian Wulff (Mitte) zusammen mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und dem Chemnitzer Ivo Haag.
Foto: Bundespresseamt

am Bürgerbeteiligungsprojekt des Bundespräsidenten teil. Darüber freuen wir uns sehr, besitzt Bürgerbeteiligung doch für uns in Chemnitz bereits einen großen Stellenwert. Beim Modellprojekt BürgerForum 2011 geht es um ganz neue Formen der Bürgerbeteiligung zu brennenden politischen und gesellschaftlichen Themen – diese Chance wollen wir in Chemnitz aktiv nutzen!« Ivo Haag: »Die Eröffnungskonferenz war ein gelungener und beeindruckender Auftakt. Neben dem Veranstaltungsrahmen und der persönlichen Begegnung mit dem Bundespräsidenten war für mich natürlich der erste Austausch in den sechs

thematischen Ausschüssen zu ‚Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt‘ interessant. Bürgern, denen gesellschaftlicher Zusammenhalt und aktive Bürgerbeteiligung wichtig sind und die zur Beteiligung am Projekt noch angerufen werden, möchte ich Mut machen, sich am BürgerForum 2011 zu beteiligen!«

Startschuss für Programm

Die Fachtagung im Schloss Bellevue war der offizielle Startschuss für eines der größten Bürgerbeteiligungsprojekte in Deutschland, an dem in den kommenden Monaten insgesamt 10.000 Teilnehmer aus

25 Städten und Landkreisen mitwirken werden. Ab März 2011 werden auch in Chemnitz 400 Bürger auf Veranstaltungen vor Ort und auf einer interaktiven Internetplattform die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge entwickeln. Im Mittelpunkt des BürgerForums 2011 stehen die acht Oberthemen Bildung, Integration, Demografie, Solidarität und Gerechtigkeit, Demokratie und Beteiligung sowie familiäre Lebensformen. Das BürgerForum 2011 ist eine gemeinsame Initiative des Bundespräsidenten, der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung.

Ausgleich ist Auflage der Landesdirektion

Die Umsetzung des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt sichert Handlungsfähigkeit

Fortsetzung von Seite 1

Der Chemnitzer Stadtrat hat in der vergangenen Woche den zweiten Teil des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes (Ekko) verabschiedet. Die Stadträte stimmten 49 der 65 von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zu, jedoch teilweise in geänderter Fassung.

Bestätigt wurden am Mittwochabend unter anderem folgende Maßnahmen:

- die Schließung der beiden Sau-

- nen in Gablenz und »Am Südring«
- die Übergabe städtischer Kitas an freie Träger
- die Reduzierung der Sportförderung um fünf Prozent
- der Ersatz der Semesterbeitragsrückerstattung durch ein Begrüßungsgeld
- die Reduzierung des jährlichen Zuschusses für den Botanischen Garten
- die Reduzierung von Zuschüssen für Jugendsozialarbeit entsprechend der demografischen Entwicklung
- Senkung der Zuschüsse für freie Träger der Wohlfahrtspflege
- Erhöhung der Parkgebühren und Erhebung von Parkgebühren auch am Samstag in der Innenstadt
- Optimierung von Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen

Nicht beschlossen wurden hingegen beispielsweise die Schließung des

Freibades Bernsdorf, die Reduzierung der EU-Arbeit, die Abschaffung der Ortschaftsräte oder die Veräußerung der Ortsteilrathäuser sowie die Reduzierung der Kita-Betreuungszeit für Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil daheim ist. Bereits im November hatte der Stadtrat den ersten Teil des Ekko mit 152 Einzelmaßnahmen bestätigt, die im Jahr 2015 eine dauerhafte Einsparung von 34 Millionen Euro bedeuten. Ohne das Konsolidierungskonzept hätten sich die kameralen Defizite bis 2015 auf ca. 221 Millionen Euro summiert. Die vorgeschlagenen Maßnahmen mussten daher vor allem strukturell, also dauerhaft, wirken. Beschlossen wurden unter anderem die Einsparung von 600 Stellen in der Verwaltung bis 2015, eine schrittweise Anhebung der Grundsteuer B sowie verschiedene Einnahmeerhöhungen.

Bis 2014 wird zudem der Zuschuss fürs Theater auf dem bisherigen Niveau eingefroren. Zugleich wird es strukturelle Veränderungen in der Verwaltung geben, zum Beispiel durch die Schaffung eines Fachbereichs Bildung, in dem das Schulverwaltungsamt und der Bereich Kindertagesstätten verbunden werden, den Aufbau eines zentralen Gebäudemanagements und die Streichung eines Dezernates. Die Stadt Chemnitz, so eine Auflage der Landesdirektion, muss bis 2015 den Haushaltsausgleich schaffen. Ursachen für das Defizit sind die drastisch sinkenden Einnahmen von Bund und Land nach der Wirtschafts- und Finanzkrise. Die Ergebnisse des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes fließen in den Haushalt 2011 und die mittelfristige Finanzplanung ein, über die der Stadtrat am 9. Februar entscheidet.

Ausgezeichnet

Chemnitzer Traditionsunternehmen erhält Preis für besonders gelungene Kundenorientierung

Das Chemnitzer Unternehmen Niles-Simmons-Hegenscheidt GmbH hat den Axia Award 2010 in der Kategorie »Mit dem Kunden in die Zukunft – Von der Kundenidee zur Innovation« gewonnen.

Unter dem Motto »Ideenschmiede Mittelstand« zeichnet der Award ostdeutsche Unternehmen mit besonderer Innovationskraft aus. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH vergebene Preis wurde in der vergangenen

Woche im Beisein von Ministerpräsident Tillich und Oberbürgermeisterin Ludwig in Dresden verliehen.

Barbara Ludwig: »Ich gratuliere ganz herzlich zu dieser Auszeichnung. Ich freue mich für das Unternehmen, aber auch für Chemnitz. Der Preis zeigt, dass Chemnitz zur erfolgreichen Industriestadt geworden ist: Niles-Simmons ist ein Vorzeigunternehmen, das seine Wurzeln auch in Chemnitz hat und sich zum international agierenden Unternehmen entwickelt hat.

Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Unternehmen in der Stadt, die im forschungsnahen Bereich Spitzenprodukte produzieren. Der Award macht Mut, praxisnahe Ausbildung, angewandte Wissenschaft und eine mittelstandsfreundliche Politik weiterzuverfolgen.«



Niles-Simmons wurde für seine kundennahe Produktion ausgezeichnet. Es wurden »schlüsselfertige« Produktionslinien entworfen und umfassende Betreuung beim Einsatz der Anlagen geboten. Archivfoto: Unternehmen

Amtsblatt für Blinde und Sehschwache

Ab heute stellt die Stadt Chemnitz das Amtsblatt der Stadt im Internetauftritt zusätzlich in einer gesonderten Textversion bereit. Diese Textversion, die zusätzlich zur bisher verfügbaren digitalen Ausgabe des Amtsblattes barrierefrei für sehbehinderte und blinde Menschen angeboten wird, ist rückwirkend zur ersten Ausgabe 2011 mit jeder neuen Ausgabe des Amtsblattes auf www.chemnitz.de verfügbar. Damit haben sehbehinderte und blinde Chemnitzerinnen und Chemnitzer bessere Möglichkeiten, sich zum aktuellen Geschehen in der Stadt Chemnitz zu informieren und daran teilzuhaben. Die Beiträge zum aktuellen Geschehen in der Stadt lassen sich damit auch mit entsprechender Software in Sprache oder Braille-Schrift übertragen. Bei der Sprachausgabe lesen künstliche Stimmen die Bildschirmhalte vor, während bei Braille-Schrift die Informationen per Punktschrift über spezielle Ausgabelisten am Computer erföhlbar gemacht werden.

www.chemnitz.de

Mit der Neuordnung will die Stadtverwaltung die 40 Grundschulen in Chemnitz erhalten

Die Stadt Chemnitz untergliedert sich im Bereich der Grundschulen künftig in 14 Schulbezirke. Der Stadtrat Chemnitz stimmte in der vergangenen Woche dem Vorschlag der Verwaltung zu. Vorangegangen war der Beschlussfassung eine umfangreiche Diskussion im Gremium.

Bürgermeister Berthold Brehm: »Wir schaffen mit der Neuordnung der Schulbezirke in unserer Stadt in nunmehr 14 Schulbezirke die Grundlage, um alle 40 Grundschul-Standorte in Chemnitz zu erhalten.« Mit der nun beschlossenen Satzung werden die bisher existierenden 35 Einzelschulbezirke (einschließlich Chemnitzer Schulmodell) und drei gemeinsamen Schulbezirke neu strukturiert in 14 gemeinsame Schulbezirke, ohne Einzelschulbezirke (siehe Schulbezirksübersicht). In Kraft tritt Satzung mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt

Grundschulbezirke neu gegliedert

Chemnitz, veröffentlicht wird diese mit dem dazugehörigen Straßenverzeichnis.

Hintergrund Schulnetz

Grundschulen sind gemäß § 25 Absatz 1 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) Schulbezirken zugeordnet, der Schulbezirk ist das Gebiet des Schulträgers, der Einzelschulbezirke oder gemeinsame Schulbezirke bestimmen

kann. Die Stadt Chemnitz ist Schulträger von unter anderem 40 kommunalen Grundschulen und einer Gemeinschaftsschule (Chemnitzer Schulmodell). Innerhalb eines gemeinsamen Schulbezirks besteht ein Wahlrecht zwischen den Grundschulen. Bei Einzelschulbezirken hat der Schüler die Schule zu besuchen, in deren Bezirk er wohnt. Schulbezirke sind verbindlich für die Anmeldung der Schüler und bilden somit die Grundlage für die

jährliche Klassenbildung. Gemäß § 4a Absatz 1 Punkt 1 SchulG müssen für die Einrichtung einer ersten Klasse mindestens 15 Schüler angemeldet sein.

Mit der Neuordnung der Bezirke sollen alle Standorte erhalten werden, insbesondere die Grundschulen in den Ortschaften, in denen diese Mindestschülerzahl nicht durchgängig in den nächsten Jahren erreicht würde.

Gleichzeitig soll die bisherige Durchschnittsklassengröße von 19,6 Schülern im Grundschulbereich an den Richtwert 25 angenähert werden. Dies ist für die Bewilligung von Fördermitteln für den Schulhausbau von Bedeutung.

Allen Personensorgeberechtigten, deren Kinder im Schuljahr 2011/12 eingeschult werden, erhalten in den nächsten Tagen einen Brief von der Grundschule, in der die Anmeldung erfolgte.

Darin werden die Schulen des gemeinsamen Schulbezirks benannt und ein Termin mitgeteilt, bis wann der eventuelle Änderungswunsch zur Einschulung mitgeteilt werden muss. Ab dem Schuljahr 2012/13 erfolgt die Anmeldung nach Wahl innerhalb des gemeinsamen Schulbezirks.

Übersicht der Grundschulbezirke

Schulbezirk I/1: GS Rottluff, GS Siegmar, GS Schöna.

Schulbezirk I/2: Baumgartenschule Grüna, GS Mittelbach, GS Reichenbrand.

Schulbezirk II: E.-G.-Flemming-GS, GS Altendorf, Pablo-Neruda-GS, Gebrüder-Grimm-GS, Obere Luisenschule.

Schulbezirk III/1: GS Borna, GS Röhrsdorf, Kirchner-Grundschule Wittgensdorf.

Schulbezirk III/2: Schloßschule, Rosa-Luxemburg-GS am Brühl, GS Glösa.

Schulbezirk IV: GS Ebersdorf, Ludwig-Richter-GS.

Schulbezirk V/1: G.-E.-Lessing-GS, GS Sonnenberg.

Schulbezirk V/2: A.-S.-Makarenko-GS, GS Euba.

Schulbezirk VI/1: Annenschule, Heinrich-Heine-GS.

Schulbezirk VI/2: GS Gablenz, Rudolfschule, GS Adelsberg.

Schulbezirk VII: GS Kleinolbersdorf, GS Reichenhain, GS Einsiedel.

Schulbezirk VIII: J.-A.-Comenius-GS, GS Harthau, GS Klaffenbach.

Schulbezirk IX: Ch.-Darwin-GS, Albert-Einstein-GS, Hans-Sager-GS.

Schulbezirk X: GS »Am Stadtpark«, Dr.-S.-Allende-GS, V.-Tereschkowa-GS

Autos richtig entsorgen

Ein altes Fahrzeug »loszuwerden« kann seinen Besitzer teuer zu stehen kommen, erfolgt die Entsorgung nicht ordnungsgemäß und umweltverträglich. Das Umweltamt der Stadt Chemnitz möchte deshalb mit Hinweisen zum grundsätzlich erforderlichen Vorgehen informieren – damit Besitzer von »ausgedienten« Altfahrzeugen weder mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten, noch der Umwelt schaden.

Die Altfahrzeug-Verordnung schreibt vor, dass Fahrzeughalter schrott-reife PKW (bis acht Sitzplätze), Wohnmobile und Nutzfahrzeuge bis zu 3,5 t kostenlos an Hersteller und

Importeure zurückgeben können. Hersteller und Importeure sind zur Rücknahme dieser Altfahrzeuge verpflichtet, wenn die Fahrzeuge eine deutsche Zulassung haben, das Fahrzeug länger als einen Monat zugelassen war, alle wesentlichen Bauteile und Komponenten im Fahrzeug vorhanden sind und der Fahrzeugbrief mit übergeben wird. Annahme- und Rücknahmestellen dürfen diese Altfahrzeuge nur annehmen, um sie dann anschließend einem zertifizierten Demontagebetrieb zur ordnungsgemäßen Verwertung zu überlassen. Demontagebetriebe stehen im Internet unter www.altfahrzeugstelle.de

bei der »Gemeinsamen Stelle Altfahrzeuge (GESA)« der Bundesländer.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung eines Altfahrzeuges gilt die sogenannte Überlassungspflicht: Das bedeutet, dass der Halter oder der letzte Eigentümer eines Altfahrzeuges verpflichtet ist, dieses Fahrzeug einem nach den Regelungen der Altfahrzeug-Verordnung anerkannten Betrieb zu überlassen. Nach der Entgegennahme eines Fahrzeuges ist unverzüglich ein Verwertungsnachweis auszuhändigen, mit dem das Fahrzeug bei der Kfz-Zulassungsstelle außer Betrieb zu setzen ist. Die Zulassungsstelle

erteilt einen Bestätigungsvermerk. Behördlich anerkannt als Verwertungsnachweis wird nur der Verwertungsnachweis nach Anlage 8 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV).

Ist ein Fahrzeug bereits außer Betrieb gesetzt, ohne dass es entsorgt wurde, und soll es veräußert werden, ist eine Veräußerung des Fahrzeuges gegenüber der Kfz-Zulassungsbehörde nicht mehr anzeigespflichtig. Unterlässt ein Fahrzeughalter oder letzter Eigentümer eine ordnungsgemäße Entsorgung seines Fahrzeuges, drohen für diese Ordnungswidrigkeit Bußgelder von 1.000 bis 2.500 Euro. Besonders

das Zerlegen bzw. »Ausschlachten« von Altfahrzeugen durch sogenannte »Hobby-Schrauber« ist illegal und kann bei erheblichen Umweltverstößen mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden.

Kontakt

Fragen beantworten Mitarbeiter des Umweltamtes im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 93, zu den regulären Sprechzeiten sowie unter Telefon 0371/488-3658 und 0371/488-3650

Städtepartnerschaft wird 50



Die Chemnitzer Band »Meniak« ist mit zwei Auftritten beim »Chillhouse«-Festival im März in Tampere dabei

Foto: Band

Chemnitz und Tampere feiern in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft mit buntem Programm

Eine der dienstältesten Chemnitzer Städtepartnerschaften besteht in diesem Jahr fünf Jahrzehnte: 1961 wurde der Vertrag für eine Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz (damals Karl-Marx-Stadt) und der im Süden Finnlands gelegenen Stadt Tampere unterzeichnet.

Die Parallelen der wirtschaftlichen Entwicklung beider Städte bildeten damals eine gute Grundlage für diese kommunale Kooperation, die inzwischen fast alle gesellschaftlichen Bereiche einschließt. Heute ist Tampere mit mehr als 200.000 Einwohnern nach Helsinki und Espoo die drittgrößte Stadt Finnlands. Neben den klassischen Bereichen des produzierenden Gewerbes haben sich der Dienstleistungssektor und die IT-Branche zu

den stärksten Branchen herausgebildet.

Das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum wird in beiden Partnerstädten nicht mit einer zeitlich begrenzten Festwoche gefeiert, sondern ist über das gesamte Jahr 2011 präsent.

Auftakt war bereits im Dezember 2010, als die Oberbürgermeisterin und ihr finnischer Amtskollege Timo P. Nieminen den in Tampere seit zwei Jahren veranstalteten Weihnachtsmarkt eröffneten, an dem erstmals Chemnitzer Händler teilnahmen.

Vielfältiges Programm geplant

Für das neue Jahr stehen derzeit zwar noch nicht alle Termine und Aktivitäten im Zeichen des Jubiläums fest, aber bereits eine gewichtige Vielzahl:

In Tampere gehören dazu vom 11. bis 13. Februar ein Literaturfestival, an dem Tina Goldammer von der Stadtbibliothek Chemnitz und der Schriftsteller Günter Saalman teilnehmen, das Jugendmusikfestival »Chillhouse« vom 2. bis 5. März

mit einem Gastspiel der Chemnitzer Band Meniak sowie vom 15. bis 18. Juni die Konferenz der deutsch-finnischen Partnerstädte in Joensuu (Nordkarelien/Ostfinland).

In Chemnitz werden ab April/Mai verschiedene Ausstellungen aus Tampere präsentiert, so im Industriemuseum Chemnitz historische Textilien und Schuhe aus Museen der Partnerstadt, Gemälde und Grafik mit historischen Industrieansichten, dazu verschiedene typische Objekte wie Finnisches Hockey und Finnisches Kinderspielzeug, zum Nokia-Gummistiefel und zum Nokia-Handy sowie Objekte, die den innovativen Standort Tampere am Beispiel von Firmen und Universität vorstellen. Zum Internationalen Chemnitzer Boxturnier wird eine Staffel aus Tampere erwartet.

Publikumsmagnet werden ganz sicher auch die berühmten »Muumins«, die ebenfalls im Frühling in Chemnitz Quartier beziehen – wo genau wird Anfang Februar verraten! – und mit original Grafiken von Tove Jansson aus dem Muumi-Museum präsent sein werden.

»Kultureller Höhepunkt zum Jubiläum ist die Beteiligung an unserer Chemnitzer Museumsnacht am 14. Mai 2011: Tampere ist in diesem Jahr »Das besondere Angebot« – musikalisch begleitet von einer Band aus der Partnerstadt«, freut sich Katrin Voigt vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz. Zur Museumsnacht wird auch eine offizielle Delegation aus der finnischen Partnerstadt in Chemnitz erwartet.

Chemnitzer Band gewinnt Festival

Vom 2. bis 5. März 2011 findet in Tampere, der finnischen Partnerstadt von Chemnitz, das Jugendfestival »Chillhouse« statt. Zu den teilnehmenden Bands gehört auch die Chemnitzer Band Meniak mit Auftritten an zwei Festival-Tagen.

Die jungen Musiker sind Gewinner eines vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz in Kooperation mit dem Chemnitzer Bandbüro auf der Homepage des Bandbüros ausgeschrieben Wettbewerbs für die Teilnahme am Festival. Diese Chance nutzten insgesamt 15 Gruppen aus Chemnitz mit Musi-

kern und Sängern im Alter zwischen 16 und 25 Jahren.

Ausgewählt wurde die Gewinnerband von einer Jury mit Katrin Voigt und Jana Hempfing vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz, Holm Krieger, Sachverständiger für Jugendkultur im Kulturberrat, Sören Gruner und Alexander Pohl vom Bandbüro, Jörg Braune von Radio T und Falko Weber vom Medienprojekt Karl-Rock-Stadt.

Die Teilnahme am »Chillhouse«-Festival in Tampere gehört zu den Aktivitäten anlässlich des in diesem Jahr 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Tampere und Chemnitz. Die Stadt Chemnitz hatte die Einladung für eine Band zum Winterholiday-Event »Chillhouse« im Zeichen dieses Städtepartnerschaft-Jubiläums erhalten.

Während ihres Aufenthaltes vom 2. bis 5. März 2011 in der finnischen Partnerstadt wird Katrin Voigt vor Ort mit Vertretern der Stadtverwaltung von Tampere zu weiteren Vorhaben im Jahr des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Chemnitz – Tampere sprechen. ■

www.chemnitz.de

Neuer Leiter für DASTietz

Leiter des Eigenbetriebes DASTietz wird Bernd Ruscher. Der Stadtrat Chemnitz wählte den derzeitigen Leiter des Kulturbüros der Stadt Chemnitz am vergangenen Mittwoch im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung und folgte damit dem Vorschlag der Verwaltung. Mit Bernd Ruscher wird DASTietz künftig von einem Leiter geführt, der – so heißt es in der Begründung des Verwaltungsvorschlags – in besonderer Weise dafür geeignet ist, war er doch sowohl bei der Gründung des Hauses DASTietz federführend und besitzt auch im Kulturbereich umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse. Er verfügt zugleich über die erforderliche Führungserfahrung wie über das notwendige Fingerspitzengefühl, den Eigenbetrieb DASTietz zu leiten sowie auch weiter zu entwickeln. Seine neue Aufgabe hat der 57-jährige gestern angetreten. ■

www.dastietz.de

Einblicke in die Klimageschichte

Ausstellung widmet sich noch bis 1. Mai der Geschichte unseres Planeten

Warum es gezahnte und glatte Blattränder gibt? Dieses und anderer Rätsel löst die Sonderausstellung »Der smaragdgrüne Planet«, die seit vergangener Woche im Museum für Naturkunde im Tietz zu sehen ist. Die Ausstellung zeigt, wie Pflanzen die Klimageschichte der Erde bestimmten und veränderten. Der Besucher wird mit auf eine Reise durch Wetterkapriolen und Klimaveränderungen genommen. Anhand von Fossilienberichten wird ein Bezug zur Klimageschichte Sachsens hergestellt.

Begleitend wird das »Grüne Klassenzimmer« angeboten. Kindern und Jugendlichen wird geholfen, sich in das Thema einzufinden. Übungen machen ihnen den natürlichen Klimawandel der Erde bewusst. ■

www.naturkunde-chemnitz.de



Anschaulich: Ausstellung zur Klimageschichte der Erde im Naturkundemuseum

Foto: DASTietz

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 07.02.2011, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 10.01.2011
 4. Vorstellung der neuen Bürgerpolizistin, Frau Arndt
 5. Bericht zur aktuellen Situation an der Kanalbaustelle Hofer Straße durch Frau Beiersdorf vom Planungsbüro „Hettler & Partner“
 6. Vorstellung der Planung des nächsten Kanalbauabschnittes (Hofer Straße 96 bis 80) für das Jahr 2011 durch Frau Beiersdorf vom Planungsbüro „Hettler & Partner“
 7. Informationen des Ortsvorstehers
 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 9. Einwohnerfragestunde
 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
- G. Fix //**
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 08.02.2011, 19:30 Uhr, Zimmer 6, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 11. Januar 2011
 4. Informationen des Ortsvorstehers
 5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
- Thomas Groß //**
Ortsvorsteher

Berichtigung zur Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 02.02.2011, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 11. Januar 2011
 4. Inhalt des Röhrsdorfer Informationsblattes
 5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
 6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 02. Februar 2011
- Hans-Joachim Siegel //**
Ortsvorsteher

Ihr Amtsblatt Chemnitz
Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Impressum

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann

Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 09.02.2011, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 26.01.2011
 4. Informationen der Oberbürgermeisterin
 5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
 6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: B-033/2011
Dezernat 2/Amt 20
 - 6.2. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse im Jahr 2011
Vorlage: B-036/2011
Dezernat 3/Amt 32
 - 6.3. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011
Vorlage: B-035/2011
Dezernat 3/Amt 32
 - 6.4. Mantelverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufhebung von Verordnungen
Vorlage: B-037/2011
Dezernat 3/Amt 32
 - 6.5. Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Museen Kunstsammlungen Chemnitz, Museum Gunzenhauser, Schloßbergmuseum, die Burg Rabenstein und das Henry van de Velde Museum in der Villa Esche
 - 6.6. Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Sportstätten (Sportstättengebührensatzung)
Vorlage: B-237/2010
Dezernat 5/Amt 52
 - 6.7. Änderung des Schulnamens der Klinikschule Chemnitz
Vorlage: B-026/2011
Dezernat 1/Amt 40
 7. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 8. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 08.02.2011, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 11.01.2011
 4. Erörterung zur Förderung der Betreuung von Kindern in Kindertagespflege
 5. Informationsvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 5.1. Zuwendungen 2010 auf der Grundlage der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugend-erholungsmaßnahmen“
Vorlage: I-012/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 5.2. Nachbewilligungen im Haushaltsjahr 2010 an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe auf der Grundlage der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe gemäß Punkt 6.3
 6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
 7. Verschiedenes
 - 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

Sportstättennutzung

Ab sofort besteht beim Sportamt der Stadt Chemnitz die Möglichkeit Nutzungszeiten in kommunalen Sportstätten für das Schuljahr 2011/2012 zu beantragen. Die Anträge für Trainingszeiten sind bis 15. März 2011, die für Veranstaltungszeiten bis 30. April 2011 abzugeben. Detaillierte Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Aushängen in den jeweiligen Sportobjekten.

Rückfragen im Sportamt sind bei Frau Rudolph, Telefon- Nr. (0371) 488-5238, möglich.

Veröffentlichung Beschlüsse Vollversammlung 2010

Der Reinertrag des Jagdjahres 2009/2010 wird nicht ausgezahlt sondern zur Bildung weiterer Rücklagen verwendet. Die Stadt Chemnitz sowie die BVVG fordern die Auszahlung ihres Anteils und bekommen diesen ausgezahlt.

Andreas Wetzl
Jagdvorsteher

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz

Verkaufsangebot – ehemaliger Grünanlagenstützpunkt

Grundstück: Markersdorfer Straße 120, Flurstück 286/197 (Teilfläche), Gemarkung Markersdorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Das Grundstück befindet sich am südlichen Stadtrand von Chemnitz im Ortsteil Markersdorf, unweit des Einkaufszentrums „Vita-Cen-

ter“. In unmittelbarer Umgebung gibt es weitere Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertagesstätten sowie medizinische Versorgungseinrichtungen. Über den Südring, die Stollberger Straße und die Wladimir-Sagorski-Straße ist eine gute Verkehrsanbindung gewährleistet. Der öffentliche Personennahverkehr (Straßenbahnlinie 4 und 5, Buslinie 52) ist nur wenige Gehminuten entfernt.

Nutzung: Die Teilfläche des Flurstückes ist mit einem leerstehenden Mehrzweckgebäude (Plattenbauweise) bebaut.

Größe: Gesamtfläche des Flurstückes: 9.118 m², davon Verkaufsfläche: ca. 1.950 m²

Baurecht: Das Grundstück liegt aus bauplanungsrechtlicher Sicht im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die nähere Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet, d. h. zulässig sind Wohnen sowie nichtstörendes Gewerbe.

Kaufpreis: gegen Gebot

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem

Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreis-

angebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Dietzsch, Telefon-Nr.: 0371/488 2821, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, E-Mail: marion.dietzsch@stadt-chemnitz.de

Uwe Götsch // Amtsleiter



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 96/19 „Heinrich-Schütz-Straße, ehemalige Kaserne“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 18.01.2011 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 96/19 „Heinrich-Schütz-Straße, ehemalige Kaserne“ (alter Arbeitstitel: Gebiet an der Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldklinik) mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie umweltbezogene Informationen gemäß der Stellungnahme der Landesdirektion Chemnitz vom 09.06.2009 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 10.02.2011 bis 09.03.2011

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt

oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 425 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

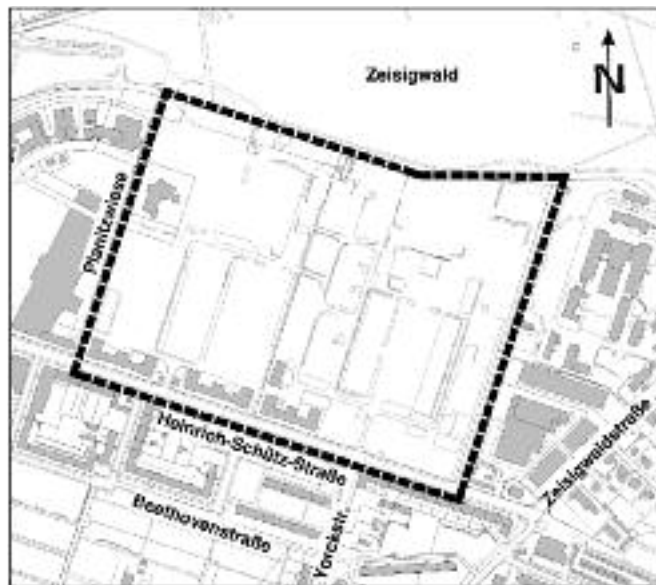
Ein Antrag nach § 47 Verwaltungs-

gerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 21.01.2011

gez. **Butenop**

Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 96/19 "Heinrich-Schütz-Straße, ehemalige Kaserne"
Gemarkung Gablenz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz
 für das Internat am Sportgymnasium, Reichenhainer Straße 202

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für das Internat am Sportgymnasium, Reichenhainer Straße 202, 09125 Chemnitz.

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz

Leistungskatalog und Tarife

	Jahresvertrag		Tagesvertrag
	pro Jahr in €	monatliche Abschlagszahlung pro Monat in €	pro Übernachtung in €
Schüler	2.340,00	195,00	17,00
Auszubildende	2.340,00	195,00	17,00

Entgelte für die Nutzung des Internates sind ohne Verpflegungsleistungen.

In-Kraft-Treten

Diese Entgeltordnung tritt am

für das Internat am Sportgymnasium, Reichenhainer Str. 202

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 15.12.2010 mit Beschluss-Nr. B-112/2010 folgende Entgeltordnung beschlossen.

01.03.2011 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung für das Internat am Sportgymnasium, Reichenhainer Straße 202,

Geltungsbereich
 Das Internat am Sportgymnasium ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Chemnitz.

Für die Benutzung werden Entgelte auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben.

B-3/2001 vom 10.01.2001 außer Kraft.

Barbara Ludwig
 Oberbürgermeisterin

1. Satzung zur Änderung der Marktsatzung der Stadt Chemnitz

Aufgrund der §§ 4 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 67 ff. der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 15.12.2010 mit Beschluss-Nr. BA-038 /2010 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1
 Die Marktsatzung der Stadt Chemnitz vom 10.03.2010, in Kraft ge-

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung 1. Satzung zur Änderung der Marktsatzung der Stadt Chemnitz, Stadtratsbeschluss Nr. BA-038/2010 wird folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der

treten am 25.03.2010, wird wie folgt geändert: Nach § 6 Abs. 3 Satz 1 wird der nachfolgende Satz 2 mit dem Wortlaut „Ausgenommen sind Taxis, die Personen mit Behinderungen und gleichgestellte Personen befördern.“ eingefügt.

§ 2
 Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 21.01.2011

Barbara Ludwig
 (Dienstsiegel)
 Oberbürgermeisterin

Satzung verletzt worden sind, 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stadt Chemnitz - Schulverwaltungsamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Team-Koordinator/in in der Ganztagsbetreuung am Sonderpädagogischen Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule

(Kennziffer 784/40), durch eine/n Diplom-Sozialpädagogen/Sozialpädagogin mit staatlicher Anerkennung bzw. staatlich anerkannte/n Diplom-Heilpädagogen/Heilpädagogin bzw. staatlich anerkannte/n Erzieher/in mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation (Bewertung der Stelle mit der Entgeltgruppe S 9 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen